©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Bericht
über das naturhistorische Landesmuseum 1881.

Am 30. November 1881 fand die Generalversammlung der Mitglieder des naturhistorischen Museums unter dem Vorsitze des Herrn Baron P. Herbert statt. Der Versammlung wohnten bei die Herren: v. Schmidt-Zabiérow, k. k. Landespräsident; Dr. Stieger, Landeshauptmann; M. R. v. Moro, Vicepräsident der Sparkasse und Ehrenmitglied des Museums; G. R. v. Jessernigg, Bürgermeister von Klagenfurt; Se. Excellenz Graf Fugger-Babenhausen, Vicepräsident der Landwirthschafts-Gesellschaft und das Ehrenmitglied Domprobst A. Pichler.

Der Präsident begrüßt mit warmen Worten die Versammlung und dankt den Gästen für ihre Theilnahme. Er hofft daß seine wieder gekräftigte Gesundheit ihm auch ferner gestatten werde, sich mit allem Eifer dem Museum zu widmen, an dessen Wiege er gestanden und für dessen Entwicklung er so viele Jahre mitgewirkt hat. Er gedenkt der schweren Verluste, welche der Verein im verflossenen Jahre erlitten hat, indem abermals Mitglieder mit Tod abgingen, welche dem Museum schon seit mehr als 25 Jahren angehörten, wie F. Freih. v. Longo, Freiin Antonie v. Reyer, Dr. Plasch und durch ihre Beiträge zu den Gründern gehörten, dann Fürstbischof Dr. V. Wiery, Graf Alfr. Christallnig, Franz Wurianek und Vincenz v. Fradenek. Seit der Errichtung des Museums gehörte demselben auch Frl. Auguste v. Wodley an, welche noch in ihrem Tode eine bleibende Erinnerung begründete, indem sie dem Museum ein Legat von 300 fl. vermachte.

Der Verein hat ferner den Tod seines der Wissenschaft so früh entrissenen ruhmvollen Ehrenmitgliedes Weyprecht zu beklagen und hat unter seinen wirkenden Mitgliedern an Dr. A. Huß a einen der treuesten Freunde und opferwilligsten Mitarbeiter verloren, dessen Verdienste in der Carinthia bereits besprochen worden sind.

Nachdem die Versammlung ihr Beileid über den Tod dieser Mitglieder und die Anerkennung ihrer Verdienste durch Aufstehen kundgab, setzte der Präsident seinen Vortrag fort und ersucht die anwesenden Mitglieder, beizutragen, um die Verluste möglichst auszugleichen, welche den Verein dadurch noch empfindlich treffen, daß sich darunter so viele alte Mitglieder befinden, welche seit ihrem Beitritt zum Museum weit höhere Beiträge als den gewöhnlichen Mitgliedsbeitrag leisteten und es bei den geänderten Zeitverhältnissen immer schwieriger wird, solche Lücken auszufüllen.

Gegenüber jenen trüben Erfahrungen sind zum Troste wieder recht erfreuliche zu verzeichnen. Das Museum erhielt für seine Sammlung kärntischer Mineralien die an Vorkommnissen des Hüttenberger Erzberges in zahlreichen Prachtstücken aus-

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

gezeichnete und reichhaltige Baron Dickmann'sche vormals Fortschnig'sche Sammlung durch die Widmung der Frau Gräfin Mina Wurmbrand, geb. Freiin v. Dickmann. Hiebei hat Herr F. Fortschnig einen wesentlichen Antheil des Verdienstes, ein alter Freund des Museums, welcher demselben seit seiner Gründung als Mitglied angehört und bereits in früheren Jahren mehrere der interessantesten Mineralien Löllings in ausgezeichneten Exemplaren gewidmet hat.

Herr Prof. Dr. Alexander Reyer, seit dem Jahre 1849 wirkendes Mitglied des Museums, das ihm ein Crokodil, das schöne Skelet eines früh gebornen Kindes und eine Nilschildkröte nebst anderen Naturalien Egyptens, aber auch eine Sammlung der in der lybischen Wüste vorkommenden Pflanzen verdankt, der auch durch seine Aufsätze in der Carinthia, insbesondere die Briefe aus Catania in Erinnerung steht und von dort aus seinerzeit Moose an das Museum überschickte, hat jetzt mit seiner Sammlung von zahlreichen Pflanzenarten der steirischen und Tiroler Alpen, Oberitaliens und Siciliens abermals eine höchst dankenswerthe Widmung für das Herbarium gemacht.

Unser Landsmann Dr. Tschauko bedachte wieder das Museum reichlich mit Naturalien des rothen Meeres und von Ceylon und versprach auch in Zukunft deselben zu gedenken.

Von den übrigen Schenkungen, welche in dem folgenden Bericht aufgezählt sind, ist insbesondere deren mit besonderem Dank zu gedenken, welche k. k. Berghauptmann Kirnbauer für die Mineraliensammlung in reichhaltigster Weise machte, wodurch nach dem Wunsche des Geschenkgebers ein sehr schätzenswerthes Material zur Betheilung von Schulen geboten wurde.

Durch die außerordentliche Freundlichkeit, welche der Herr Director des Hofnaturaliencabinetes Dr. Steindachner für das Museum wiederholt bethätigte, wurde außer den exotischen Lipidopteren nun auch die vorhandene an Arten sehr reiche Dipterensammlung genau bestimmt.

In dem folgenden Berichte über die Wirksamkeit des Museums ist auch der Antheil der Ausschußmitglieder an den Arbeiten des Museums bemerkt, denen der Verein zu ganz besonderem Dank verpflichtet ist.

Der Bau des Rudolfinums schreitet rüstig vorwärts und es ist alle Aussicht gegeben, daß im Jahre 1883 dasselbe bezogen werden wird. Jedem Freund des Museums muß das Herz freudig schlagen, wenn er diese Prachträume sieht, in denen ein stetiges Heim gesichert wird und sie mit den Anfängen des Museums in einem Privathause vergleicht. Aber auch des Gefühls des Bangens könne man sich nicht erwehren, wie die bedeutenden Kosten der Neueinrichtung und Uebertragung der Sammlungen in das neue Gebäude, die dort unvermeidlich bevorstehende größere Regie ohne Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Aufgabe des Museums bestritten werden sollen. Der Präsident spricht in dieser Beziehung seine Absicht aus, sich bei seiner nächsten Reise nach Wien auch beim h. Unterrichtsministerium um eine Subvention zu verwenden, welche auch andern wissenschaftlichen Instituten von gleicher Aufgabe schon zu Theil geworden ist.

Die Vereinigung dreier Vereine in demselben Gebäude macht auch eine gemeinsame Verwaltung nach Außen nöthig, zu welchem Zwecke bereits vom Museum ein Mitglied bezeichnet worden ist, in der Hoffnung, daß auch die beiden andern Vereine Vertreter zur Ordnung dieser Frage bestimmen werden.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Hierauf trägt der Custos J. L. Canaval vor den Bericht über die

Wirksamkeit des Museums.

Herr Dir. Schmued hatte in diesem wie im vorigen Jahre die Veranstaltung der öffentlichen Vorträge besorgt, welche in Verbindung mit dem Geschichtsvereine auch im abgelaufenen Jahre während der Wintermonate vom 10. December 1880 an bis 19. März 1881 alle Freitage für Herren und alle Donnerstage für Frauen abgehalten worden sind.

Herr Bergrath Seeland begann die Reihe der ersteren am 10. December mit einem Vortrag über Erdbeben überhaupt mit besonderer Rücksicht auf das auch in Kärnten beobachtete Erdbeben vom 9. November 1880 zu Agram, welcher in der Carinthia Nr. 5 und 6 veröffentlicht worden ist.

Herr Dir. J. Payer machte die Versammlung stets bekannt mit den Fortschritten in der praktischen Verwerthung der Elektricität und erklärte am 7. Jänner die Einrichtung des Photophons und am 25. Februar das Thermoelektrophon.

Herr k. k. Hauptmann Janusch entwickelte am 14. Jänner die Geschichte der Stahlbronce.

Herr Prof. Brunlechner trug am 21. Jänner vor über die Natur der schlagenden Wetter und die gegen dieselben zu treffenden Vorsichten und Vorkehrungen.

Herr Prof. Wehr sprach am 28. Jänner über den Materialismus vom physikalischen und philosophischen Standpunkte.

Herr Prof. Dr. Mitteregger erklärte am 18. Februar durch Experimente die Natur der Flamme und alle beim Verbrennen der Gase auftretenden Erscheinungen.

Herr Prof. Dr. Steiner hielt am 4. März einen Vortrag über die in der Geschichte der Epidemien so furchtbar berüchtigten Spaltpilze.

Herr Prof. Borstner schloß die Reihe dieser naturwissenschaftlichen Vorträge am 11. März, indem er die Bedeutung der Spectralanalyse für die Astronomie erörterte.

Geschichtliche Gegenstände behandelten die zwei Vorträge von Herrn Prof. Braumüller über den Luxus der Culturvöker des Alterthums am 4. und 11. Februar und des Herrn Prof. Hohenwarter am 17. December über die Entwicklung des deutschen Dramas und am 18. März über die Cultur, Sprache und Religion der Chinesen.

Für Frauen trugen vor: Herr Dir. Payer über das Photophon, Prof. Braumüller über den Luxus bei den Culturvölkern des Alterthums an zwei Abenden, Prof. Borstner über spectroscopische Untersuchungen an drei Abenden und Dir. Schmued über die Vergiftung des Kaisers Leopold I.

Die Reihe der Vorträge wurde noch vor Ablauf des Monats März in Folge des höchst betrübenden Todes des hochverdienten Mitgliedes Dr. Hußa geschlossen.

Von den wissenschaftlichen Publikationen des Museums sind vor Allem zu erwähnen: Die grafische Darstellung der Witterungs- und magnetischen Declinations-Beobachtungen der Station Klagenfurt von Ferd. Seeland über die fünfjährige Periode 1876—1880. Die allgemein gute Aufnahme, welche diese höchst lehrreiche Wiedergabe der meteorologischen Beobachtungen von Klagenfurt fand machte es im hohen Grade wünschenswerth, diese Diagramme über jedes Witterungsjahr fortzusetzen und bei der neuen Auflage zum Zwecke größerer Uebersichtlichkeit und Einheit der Darstellung die bei der Auflage der ersten Jahrgänge gemachten Erfahrungen zu berücksichtigen.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Das Jahrbuch XV. Heft geht seinem Abschluß zu, nachdem man nur noch die Witterungs-Uebersichten aller meteorologischen Stationen Kärntens vom Monat November abwartet. Es ist die Flora Kärntens von David Pacher fortgesetzt und es enthält sonst noch eine Abhandlung von Höfner über die Schmetterlinge des Lavantthales und von Ferd. Seeland über prähistorische Funde des Hüttenberger Erzberges und das Witterungsjahr 1881, endlich Notizen über die Zusammensetzung von Eisenerzen und Braunkohlen des Lavantthales. Für die in Verbindung mit dem Geschichtsvereine herausgegebene Carinthia wurden folgende naturwissenschaftliche Abhandlungen und Notizen geliefert: Die Witterungsübersichten des Bergrath Seeland über den Herbst 1880, das ganze verflossene Witterungsjahr 1880, ferner über das erste Halbjahr 1881, eine Notiz über die Regenbogen-Erscheinung vom 17. November 1880, der Vortrag des l. Bezirksarzten L. Gruber über den Nervenapparat der Insekten, eine kurze Abhandlung über das Chloantit-Vorkommen am Hüttenberger Erzberg von F. Seeland, — über ein Ei im Ei von L. Gruber, — über den Zirmstrunk aus dem Pasterzengletscher von G. Zwanziger, über den Nestbau unserer einheimischen Wespen von Prof. Kristof in Graz, — der Vortrag des Bergrathes F. Seeland über Erdbeben im Allgemeinen und das Agramer Erdbeben von 9. November 1880 insbesondere, — Notizen über Zoologisches, insbesonders über Wanzen aus Kärnten, eine Abhandlung über eine neue Fundstätte von Tertiärpflanzen zu Siegelsdorf im Lavantthale von G. Zwanziger, — über das Erdbeben von 1690 in Kärnten von Beda Schroll, — die Gletscher-Erdbeben und meteorologische Literatur über Kärnten von 1878—1880 von G. Zwanziger, — über giftige Schlangen im Lavanthale von G. Höfner — und die Nekrologe über Traunfeldner und über Dr. Alois Hußa.

In den Sammlungen wurden die See-Conchylien neu geordnet durch Prof. Reiner und die Land- und Süßwasser-Conchylien unter Mitwirkung von E. Liegel, welcher auch in die Sammlung der Coleopteren die neuen Acquisitionen einreihte, während Prof. Reiner die Doubletten der Lepidopteren zusammenstellte.

Die geologische Sammlung über Kärnten gelangte durch den Custos und Prof. Reiner zur neuen Aufstellung.

Herr Prof. Dr. Steiner ordnete und bestimmte neu die ziemlich reichhaltige Sammlung von Flechten des Herbariums Traunfeldner.

Herr v. Mor nahm einen neuen Inventariums-Catalog über die naturwissenschaftlichen Werke der Bibliothek, getrennt von dem allgemeinen Inventariums-Catalog auf, während Herr Kamptner noch den begonnenen wissenschaftlichen Catalog fortsetzte.

Von den Doubletten der Mineralien- und Gesteinsammlung wurden abgegeben eine Zusammenstellung von 100—120 Stücken der für die Lehrbücher der Volksschule wichtigsten Mineralien und Felsarten an die Volksschulen zu Velden, Berg, Raibl und Steierberg und drei kleine Sammlungen von nützlichen und schädlichen Käfer-Arten liegen eben zur Vertheilung an Volksschulen bereit.

Die magnetischen Declinations- wie meteorologischen Beobachtungen zu Klagenfurt von Herrn F. Seeland wurden wie die im Central-Observatorium Wien zusammengestellten Monats-Uebersichten der Witterung der nun auf die Zahl von 34 angewachsenen Stationen Kärntens regelmäßig alle Monate für die Beobachter

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

und zur Betheilung anderer in- und ausländischer meteorologischen Beobachtungs-Stationen separat in Druck gelegt und bilden wieder einen wesentlichen Beitrag für das der Vollendung nahe Jahrbuch.

Das Museum nimmt daher auch den lebhaftesten Antheil an den wichtigen Einrichtungen, welche die meteorologische Centralanstalt in diesem Jahre wieder in Kärnten getroffen hat. Zu dem schon im verflossenen Jahre in Aussicht gestellten Anemometer für Messung hoher Luftströmungen auf der Hochobirspitze wurde bereits in der hiesigen Maschinenfabrik das Gestelle hergestellt, allein die Vollendung des Anemometers wurde durch die Pariser elektrische Ausstellung verzögert und für das nächste Frühjahr verschoben. Es wurde dafür heuer auf der Gipfelstation Hochobir ein Krope'scher Termo-Hygrograph aufgestellt, der alle Feuchtigkeit der Luft selbstthätig registrirt. Als dieser Apparat im August dorthin gebracht wurde, trafen die Herren Dr. Ernst Lecher und J. M. Pernter, von der meteorologischen Reichsanstalt geschickt, ein, um einen Monat hindurch gleichzeitige Beobachtungen auf dem Obir über Sonnenwärme, Absorption der Sonnenstrahlen, über Luftfeuchtigkeit, Richtung des Wolkenzuges, Höhe und Geschwindigkeit der Wolken anzustellen. Sie bedienten sich hiezu eines Pyrrheliometers, eines Volum-, Thaupunkt- und Ventilations-Hygrometers, eines neuen Glasröhrenapparates mit Thermometer, verschlossen mit einer Steinsalzplatte und einer Sammlung von mit Bimsstein gefüllter Röhren zu gewichts-analytischen Bestimmungen der Luftfeuchtigkeit. So wurde Kärnten für meteorologische Forschungen in den österr. Alpen das wichtigste Land und hat das Museum Grund genug, der meteorologischen Reichsanstalt Dank zu wissen, daß das Land so reich mit neuesten Einrichtungen meteorologischer Forschung bedacht worden ist. Wir können aber auch die Ueberzeugung hinnehmen, daß die Geneigtheit der Reichsanstalt, so wichtige und hochinteressante Beobachtungen durch die vollkommsten neuen Apparate und Instrumente zu fördern, wesentlich auch ein Verdienst unsers so unermüdlichen, gewissenhaften und für die Aufgaben der Meteorologie so aufopfernd thätigen Forschers, unsers sehr verehrten Vicepräsidenten und der von Seite des Alpen-Vereins der ganzen Aufgabe insbesondere der Station Hochobir gewidmeten Theilnahme ist.

Wie die für Kärnten so ehrenvolle Wirksamkeit für Meteorologie wesentlich an den Namen Seeland gebunden ist, so ist die Wirksamkeit des Museums für und durch den botanischen Garten das höchst anerkennenswerthe Verdienst des Gartenintspectors Freih. v. Jabornegg.

Auch im abgelaufenen Jahre war es das Bestreben desselben, die Flora des Gartens, welche nun ungefähr 1200 Arten zählt, sowohl in ihren wesentlichen Bestandtheilen zu erhalten, als auch zu vermehren. Zu diesem Behufe wurden verschiedene Tauschverbindungen mit auswärtigen botanichen Gärten und Pflanzenhändlern unterhalten, und auch wiederholte botanische Excursionen in die Alpen des Landes angestellt, welche nicht nur reichliches Materiale für die eigenen Alpenpflanzen-Anlage ergaben, sondern auch die Vorräthe an Tauschexemplaren wesentlich ergänzten.

Wenn auch alle Jahre eine kleine Summe zum Ankaufe exotischer Pflanzen verwendet wird, so sind die Neuheiten, welche dem Garten auf diese Weise zukommen, verschwindend klein, gegen mehrere hunderte von Arten, die im Tauschwege oder geschenkweise dem Garten erworben werden. Die Dotation des Gartens mit jährl. 350 fl. würde den Ankauf meist kostspieliger Sämereien, Knollen, Zwiebeln 2c.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

im größeren Maße geradezu verbieten und der einzige ergiebige Ausweg zur Beschaffung neuer Arten bleibt eben der Tausch mit anderen Gärten und einzelnen Pflanzen cultivirenden Personen.

Es kann in dieser Beziehung nicht genug die Freundlichkeit des Directors des botanischen Gartens der k. k. Universität in Graz Herrn Professor Dr. Leitgeb, dankend hervorgehoben werden, von wo unser Garten alljährlich ein großes Sortiment Samen geschenkweise erhält, und ebenso lassen z. B. die Tauscherwiderungen des botanischen Gartens in Frankfurt am Main an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig. Aber auch Privatpersonen, wie Frau Rothauer und Pamperl, Herr Dr. Tschauko 2c. erwiesen sich dem Garten durch Mittheilung von aus der Ferne mitgebrachten Sämereien sehr gefällig.

Der botanische Garten betheiligte sich auch an der heurigen Ausstellung des kärnt. Gartenbau-Vereines mit einer Gruppe exotischer Blattpflanzen, wofür dem Gärtner Wilhelm Rabitsch eine silberne Vereins-Medaille zuerkannt wurde, und mit einer Gruppe von 88 eingetopften Alpenpflanzen, welche ebenfalls mit einer silbernen Vereins-Medaille und einem Privatpreis per 1 Ducaten ausgezeichnet wurde und bei allen Fachmännern lebhaftes Interesse fand.

Viele Pflanzen, welche sich der botanische Garten nach und nach erworben hat, sind heute als beliebte Zierpflanzen über seine Mauern hinausgewandert. Derselbe hat somit neben seinem Werthe als wissenschaftliches Lehrmittel auch eine practische Aufgabe erfüllt, indem er an verschiedene Gärtner, namentlich in Klagenfurt und Umgebung, Sämereien bisher hier nicht cultivirter Arten unentgeltlich oder tauschweise vertheilte.

Vermehrung der Sammlungen.

Ueber die Schenkungen, durch welche die Sammlungen vermehrt worden sind, darf der Bericht mehr allgemein gehalten werden, nachdem sie, soweit dieselben der Zeit bis Juni angehören, bereits in der Carinthia Nr. 6 veröffentlicht worden sind, die übrigen in den nächsterscheinenden Nummern der Carinthia veröffentlicht werden.

a. Für das zoologische Cabinet lieferten die werthvollsten Stücke die Klagenfurter Jagdgesellschaft durch Herrn Director Pöschl: ein schönes Exemplar eines am Wörther See erlegten Seeadlers, Haliaëtos albicilla, altes Männchen, und

Herr Notar v. Webenau in Feldkirchen: ein junges Exemplar derselben Art, am Ossiacher See erlegt.

Herr Dr. Tschauko übergab Bälge von exotischen Vögeln, mehrere Exemplare sehr schöner Korallen, Land- und Süßwasserschnecken von Ceylon und Egypten, 41 Arten Landschnecken aus Dalmatien und 34 Arten Seeconchylien der Adria und des rothen Meeres.

Herr Gruber in Maria Saal: Eier von verschiedenen Vögeln und ein Ei im Ei.

Herr Franz Erwein: einige Singvögel, einen Maulwurf, ein Bezoard.

Herr Kaufmann Plaßnig: 1 Fuchs, 1 Eichhörnchen, 3 Krebse.

Herr Fürst Rosenberg: einen Seetaucher.

Herr Arthur Reiner: eine Sandviper, Kreuzotter, braune Viper, 2 Ringelnattern, 2 Blindschleichen.

Herr v. Schindler: einen großen Würger, Citronenzeisig.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Herr Graf von Neuhaus: einen Braunkehlchen, Fliegenschnäpper.
Herr Strugger in Victring: einen Kukuk, Rohrmeise.
Herr Pollak: 2 Wellensittiche.
Herr Mayer in Hörzendorf: einen Eistaucher.
Herr P. Guttei in Kappel: einen Hahn mit 3 Füßen.
Herr Raunecker: einen Purpurreiher.
Frau Baronin Hauser: einen kleinen Lappentaucher.
Herr Trebessinger: eine Lerche, eine Kupfernatter.
Herr Zusner in Heil. Blut: ein Uhu-Ei.
Herr Ritter von Hauer: einen Polyphylla fullo.
Herr F. Fortschnigg: einen Sichelschnäbler.
Herr von Pirkenau: ein Hornißnest.
Herr Z. Dasch: ein Mauerwespennest.
Herr P. Schaschl: 15 Käfer-Arten.
Herr Krumpl: einen Sperber.
Herr Zaweski: ein Wiesel ausgestopft.

b) Für das Herbarium schenkten:

Herr Professor Dr. Alex. Reyer: eine Sammlung von Pflanzen der österr. und ital. Alpen und Siciliens in 25 Fascikeln.

Herr Professor Dr. Steiner: mehrere Flechten der Umgebung von Klagenfurt.

Herr Seeland: einen Abschnitt eines am unteren Ende des Pasterzengletschers in der Seitenmoräne gefundenen Zirbelkieferstammes.

Herr Oberlehrer Zusner: eine hahnenkammförmige Verbänderung einer Fichte und ein Zapfenrohr einer Lärche von Heil. Blut.

Herr Dr. A. Heinrich, Oberfinanzrath: 208 Arten sehr schön erhaltener Algen.

c. Die Mineralien- und geologische Sammlung erhielt ihre werthvollste Bereicherung durch die Schenkung der Baron Dickmann'schen, seinerzeit Fortschnigg'schen Sammlung über den Hüttenberger Erzberg, durch die Frau Gräfin Wurmbrand und Herrn F. Fortschnigg. Sie ist ausgezeichnet durch ein Prachtstück Scorodit, eine Suite der seltenen weißen Siderite, prächtiger Wade- und Pyrolusite, ausgezeichnete Federchalcedone, Arragonite und Calcite.

Herr Berghauptmann Kirnbauer hat das Museum nacheinander mit Mineralien bedacht aus den Bergwerken von Hallein, Aussee, Hallstatt, Hall in Tirol, Ungarn, besonders Schemnitz, Herrngrund und Banat, von Reichenberg in Krain, Cilli, Eisenerz und Radmer in Obersteiermark, Mies in Böhmen und Ehrenfriedersdorf in Sachsen. Von den übergebenen Stücken gehören einige, besonders ein Arragonit von Eisenerz, 2 Selenite von Aussee und Hallein, 1 Schaustufe des Calcits von Theissenegg, zu den schönsten der Sammlung.

Herr Seeland übergab unter Anderem ein Prachtstück des seltenen Chloanthites vom Knappenberg in schönen großen Krystallen, 1 Pittizit und 2 Symplesite von Lölling, das Rückenschild einer versteinerten Schildkröte aus den Kohlengruben von Trifail.

Herr Bergdirector Pichler: eine geologische Zusammenstellung von Gesteinen und Erzen von Neumarktl, sammt der geologischen Karte dazu.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Herr E. Reyer: 2 Reliefs über Predazzo und den Hüttenberger Erzberg.

Herr Bergverwalter Hödl in St. Andrä hat über Anregung des Herrn Seeland zahlreiche und darunter höchst interessante Pflanzenabdrücke von Siegelsdorf im Lavantthale überschickt. In einem feinkörnigen, lichtgrauen Mergel finden sich, nach der Untersuchung von G. A. Zwanziger, mit zahlreichen Cypridinen, Fischresten, kleinen Muscheln (Cyclas) und Schneckenschalen (Planorbis, Helix), das Schilfrohr Phragmites oeningensis, ein stattliches Cypergras Cyperites canaliculatus, Blattabdrücke des dreilappigen Ahorn, des sichelblättrigen Seifenbaumes, verschiedene Eichenblätter, Nadeln einer Kieferart und als Glanzpunct ein Blatt von Pisonia eocenica mit vollkommen erhaltener netzförmiger Nervation.

Herr Bergverwalter Brodmann gab 2 Schaustufen von Calcit vom Wilhelmstollen in Theissenegg.

Herr Dr. Luggin: einige Mineralien aus Tirol, Krain und von Elba.

Herr Dr. R. Canaval: viele Belegstücke und Erze zur Geologie der Umgebung von Klagenfurt, einen erdigen Malachit und Epidot von Ponfeld; Gesteine und Erze der Keutschacher Gegend, von Windisch-Bleiberg und Prevali.

Die Bleiberger Union und Herr Hinterhuber: 2 Prachtstücke von Wulfenit von Bleiberg, Anglesit von Mies und eine geologische Aufnahme von Bleiberg-Kreuth in 3 Querdurchschnitten und 1 Längendurchschnitt.

Frau Blattnigg übergab Fischabdrücke von Raibl, Versteinerungen der Steinkohlen- und Triasform. von Kärnten, nebst Mineralien von Heil. Blut und Bleiberg.

Herr Director M. Helff: 10 Rutilkrystalle von der Koralpe.

Fräulein Marie von Gröller: 16 Concretionen von Casteggio in Piemont.

Herr Lehrer J. Payer: einen schönen Pyrit von Waldenstein und Petrefacte von Schneckendorf.

Herr R. Prugger, Bergverwalter in Kappel: 2 Cerussite von Feistritz.

Herr Professor von Ehrenwerth: Magnetite von Gummern.

Herr Hofbauer: einen Calcit und Galenit von Bleiberg.

Herr Dr. A. Luggin: 1 Calcit von Przibram, Magnetkies von Schneeberg, Varvicit von Vigunsca.

Im Austausche gegen Doubletten wurden durch Herrn Dr. A. Luggin und Herrn Oberbergverwalter Pleschutznig einige sehr interessante Arten gewonnen.

d. Die Bibliothek erhielt wie bisher ihre werthvollste Vermehrung durch den Schriftenaustausch mit den Akademien und anderen naturwissenschaftlichen Gesellschaften und Lehranstalten, an welche entgegen vom Museum das Jahrbuch, zum Theil auch die Carinthia geschickt wurden.

Ueber diese sehr reichhaltigen Acquisitionen wird der Anhang zum Berichte Ausführliches enthalten. Sonst haben das k. k. Ackerbauministerium das Werk über Idria, Herr Bergrath Wolf die geolog. Grubenrevierkarte des Kohlenbeckens Teplitz-Brüx in 16 Blättern, Herr Professor Höfer Separatabdrücke seiner im letzten Jahre erschienenen Abhandlungen und ebenso Herr Rieger, Bergmeister in Bleiberg, einen Separatabdruck seines Berichtes über die Brandt'sche Drehbohrmaschine geschickt.

Von hohem Interesse sind die in jüngster Zeit von der k. Akademie in Schweden erfolgten Zusendungen.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Was endlich die dem Museum zu Theil gewordenen Unterstützungen betrifft, so wären mit wärmstem Dank die unveränderten Zuflüsse von Seite des hohen Landtages, der Sparkasse und die Beiträge anderer Körperschaften und Privaten hervorzuheben, welche in dem Rechnungsbericht besonders erwähnt sind.

Es muß aber auch der anderen Spenden der Gründer mit Dank gedacht werden; als da sind: Herr Baron Herbert mit 42 fl., Herr Graf Henkel 31 fl. 50 kr., die Herren Gebrüder Moro 26 fl. 25 kr., die Herren Ritter von Rainer 21 fl., Herr J. Reiner in St. Veit und Herr von Schütte mit je 20 fl., Frau Baronin Spinette 15 fl., Se. Durchlaucht Fürst Rosenberg 12 fl., Frau Gräfin Nothburga Egger, Frau Baronin Sina, Herr Abt Aug. Duda, Herr Dr. Alois v. Egger, Se. Durchlaucht Fürst Friedr. von Lichtenstein, Herr Hinterhuber, Herr P. Mühlbacher, Herr Val. Ritter je 10 fl. 50 kr. und 10 fl., die Herren J. Kuchler, land. Bezirksarzt und Franz Freiherr von Wertheim mit je 6 fl. und viele andere Mitglieder mit 5 fl. Jahresbeiträgen.

In die Reihen der Mitglieder hat der Tod höchst empfindliche Lücken gerissen, indem das Museum außer den bereits vom Präsidenten namhaft gemachten, noch A. v. Steinberg, Baron Meding, F. Pobaschnig und den einst für die Carinthia so fleißigen Mitarbeiter L. Bowitsch verloren hat.

Neu eingetreten sind dagegen Herr k. k. Landes-Präsident v. Schmidt-Zabiérow mit einem Jahresbeitrag von 15 fl.; Frau Baronin Mary Sina mit 10 fl.; die Herren Graf Christallnigg und Dr. Purtscher mit je 5 fl.; die Herren Al. Fürpaß, Al. Kurnig, Oberfinanzrath, Dr. Lemisch, Raubiczek, k. k. Major, Ant. Wallnöfer, Elbl, Landtags-Abgeordneter, W. Hödl, Bergverwalter, Al. Hönlinger, Gutsbesitzer und J. Mayer, Bügermeister in Hörzendorf.

Der Museums-Ausschuß hat Herrn Dr. Freih. v. Longo unter seine Mitglieder aufgenommen. Herr Graf Neuhaus hat das Amt eines Cassiers des Museums zurückgelegt, nachdem er es 2 Jahre hindurch in ebenso exacter und opferwilliger Weise verwaltet hat. Herr Oberst Fr. Ritter v. Mor hatte die Güte, für das nächste Jahr dieses Amt zu übernehmen.

Herr Graf L. Neuhaus trägt hierauf die Jahresrechnung von 1880/81 vor, mit den

Einnahmen:

Rest des Vorjahres	fl.	408.41	
Beitrag des Landtages für Museum und botan. Garten		1350.—	
der kärnt. Sparkasse		500.—	
Stadtgemeinde . . .		100.—	
„ Hüttenberger Eisenwerks-Gesellschaft		100.—	
„ des Custos J. L. Canaval		225.—	
Legat des Fräulein Auguste Wodley		300.—	
Mitgliederbeiträge		1195.—	
Verschiedenes .	„	13.20	
			fl. 4191.61

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Summe der Einnahmen		fl. 4191.61
Ausgaben:		
Gehalte, Löhnungen ꝛc.	fl. 1082.58	
Beheizung, Beleuchtung	300.—	
botan. Garten	350.—	
Haus- und Kanzleiauslagen	176.10	
Porto und Frachten	82.92	
Carinthia-Expedition	70.38	
Cabinetsanschaffungen	129.77	
Bibliothek	421.77	
Druckauslagen	1046.29	
Außerordentl. und Erbsteuer	„ 58.55	
		fl. 3718.55
Rest		fl. 473.06
Davon wurden bei der Sparkassa hinterlegt a) zur Anschaffung eines Mikroskopes	fl. 100	
Legat von Frl. A. Wodley	„ 270	
		fl. 370.—
Cassarest		fl. 103.06

Zum Vermögensstand gehören:

Sparcassabuch Nr.	55.015	Prettnerstiftung	500 fl.
	77.215	Wodley-Legat	270
„ „	72.060	für ein Mikroskop	200 „

Die Rechnung wurde von Herrn P. Mühlbacher revidirt und vollkommen richtig befunden.

Präsident spricht hierauf Herrn Graf Neuhaus im Namen der Versammlung den wärmsten Dank aus.

Ueber Antrag des Ausschusses beschließt hierauf die Versammlung einhellig: Die Herren Professor Dr. Alexander Reyer und Ferdinand Fortschnigg, ferner Frau W. Gräfin Wurmbrand unter die Ehren-Mitglieder des Vereines aufzunehmen, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Schriftentausch mit Akademien und Vereinen.

(Seit der Veröffentlichung des Berichtes 1880.)

Die Bibliothek erhielt ihre größte Bereicherung durch den Schriftenaustausch mit Akademien, gelehrten Gesellschaften und Vereinen, worüber das beigegebene Verzeichniß die weiteren Details liefert.

Augsburg, naturhistorischer Verein. 26. Bericht 1880.

Berlin, Gesellschaft für Erdkunde. Verhandlungen, VII. Band, Nr. 10, VIII. Band und IX. Band Nr. 1.

— k. Akademie der Wissenschaften. Monatsberichte, September 1880 bis November 1881.

— deutsche geologische Gesellschaft. Zeitschrift, XXX. bis XXXII. Band, XXXIII. Band. Heft 1 und 2.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Berlin, k. statistisches Bureau. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1880.

— Gesellschaft naturforschender Freunde. Sitzungsberichte 1880 und 1881.

Bern, naturforschende Gesellschaft. Mittheilungen 1880 und 1881.

Bonn, naturforschender Verein der preußischen Rheinlande und Westphalens. Verhandlungen, 4. Folge, 7 Jahrgang, 2. Hälfte, 8. Jahrgang, 1. Hälfte und Supplement zum 8. Jahrgang.

Boston, Society of natural history. Anniversary Memoirs of the Boston Society of natural history published in celebration of the fiftieth Anniversary of the Society's Foundation 1830—1880.

Braunschweig, Verein für Naturwissenschaften. Jahresbericht 1880—81.

Bregenz, Vorarlberger Museumsverein. XX. Rechenschaftsbericht 1880.

Bremen, naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen, VII. Band 1. und 2. Heft und Beilage 8.

Breslau, schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur. 58ter Jahresbericht für 1880.

Brünn, naturforschender Verein. Verhandlungen, XVIII. Band 1879.

— k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde. Mittheilungen, 60. Jahrg. 1880.

Brüssel, Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. Bulletins 2. Serie Tome XXX., 1870, Tome XLVI., 1878, Tome XLVII., XLVIII., 1879, Tome XLIX., L., 1880. Annuaire 1865, 1871, 1879—1881.

— Société malacologique. Procès-Verbaux Tome VIII., IX. und X., 1879—1881, Memoires Tome XII. Année 1877, Bulletins Tome XII. Année 1877.

Christiania, Kong. Norske Universitet. The Norwegian North-Atlantic Expedition 1876—1878. Zoology. Fishes by Robert Collet. With 5 Plates, 3 Wodcuts, and 1 Map. Christiania. Printed by Grondahl & Son 1870.

— Zoology. Gephyrea by D. C. Danielssen and Johan Koren. With 6 Plates and 1 Map. Christiania. Printed by Grondahl & Son 1881.

— Chemistry. I. On the Air in Sea-Water. II. On the Carbonic acid in Sea-Water. III. On the Amount of Salt in the Water of the Norwegian Sea. By Hercules Tornoe. With 3 Woodcuts and 3 Maps. Christiania. Printed by Grondahl & Son 1880.

Chur, naturforschende Gesellschaft Graubündtens. Jahresbericht XXIII. und XXIV., 1879—80.

Cherbourg, Société nationale des sciences naturelles et mathématiques. Memoires Tome XXII.

Danzig, naturforschende Gesellschaft. Schriften, V. Band, 1. und 2. Heft.

Darmstadt, historischer Verein für das Großherzogthum Hessen. Archiv. XV. Band, 1 Heft. Quartalblätter 1880, Nr. 1—4.

— Verein für Erdkunde. Notizblatt, 4. Folge, 1. Heft.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Donaueschingen, Schriften des Vereines für Geschichte und Naturgeschichte der Baar. IV. Heft 1882.

Dorpat, Dorpater Naturforscher Gesellschaft. Archiv, 2. Serie, IX. Band, 1. und 2. Lieferung und Sitzungsberichte, V. Band, 3. Heft.

Dresden, Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Jahresbericht 1879—81.

— naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis. Sitzungsberichte 1880 und 1881.

Emden, naturforschende Gesellschaft. 65. Jahresbericht 1879—80.

Frankfurt a. M. physikalischer Verein. Jahresbericht 1879—80.

— Frankfurter Verein für Geographie und Statistik. Jahresbericht, 37. bis 45. Jahrgang 1872—80.

St. Gallen, naturforschende Gesellschaft. Bericht 1878—80.

Gießen, Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. 20. Bericht.

Görlitz, naturforschende Gesellschaft. Abhandlungen, XVII. Band.

— Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Neues Lausitzisches Magazin, LVI. Band, 2. Heft. LVII. Band, 1. Heft.

Graz, naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. Mittheilungen 1880.

— Joanneum. 69. Jahresbericht 1880.

— k. k. technische Hochschule. Programm 1881—82.

— Verein der Aerzte. Mittheilungen, XVII. Vereinsjahr 1880.

Halle a. d. S., Verein für Erdkunde. Mittheilungen 1881.

— kais. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher. Leopoldina 1881.

Harlem, Bureau scientifique central néerlandais. Archives du Musée Teyler. Serie II. 1. & 2. partie.

Hamburg, naturwissenschaftlicher Verein. Verhandlungen N. F. V. 1880.

Hannover, naturforschende Gesellschaft. 29. und 30. Jahresbericht 1878—80.

Heidelberg, naturhistorisch-medicinischer Verein. Verhandlungen, III. Band. 1. Heft.

Helsingfors, Société des sciences de Finnlande. Oefversigt XXII. 1879—1880. Bidrag Heft 33 und 34. Observations météorologiques Vol. VII. Année 1879.

Innsbruck, Ferdinandeum. Zeitschrift, 25. Heft 1881.

— naturwissenschaftlich-medicinischer Verein. Berichte, XI. Jahrg. 1880—81.

Kassel, Verein für hessische Geschichte und Landeskunde. Mittheilungen 1880, 3. und 4. Heft. 1881, 1. und 2. Heft. Zeitschrift, IX. Band, Heft 1. und 2.

— Verein für Naturkunde. XXVIII. Bericht.

Kiel, naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein. Schriften, IV. Band, 1. Heft.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Klagenfurt, Kärntnerische Landwirthschafts Gesellschaft. Mittheilungen 1881.

— Gartenbauverein. Kärntner Gartenbauzeitung, 1881. Heft 1—4. Jahresbericht 1881.

— k. k. Staats-Gymnasium. XXXI. Programm 1881.

— k. k. Oberrealschule. XXIV. Jahresbericht 1881.

Lausanne, Société Vaudoise des sciences naturelles. Bulletin 2. S. Vol. XVII. Nr. 84—86.

Linz, Museum Francisco-Carolinum. 39. Bericht.

Luxembourg, Société des sciences naturelles du Grand-Duché de Luxembourg. Publications. Tome XVIII.

Lyon, Société d'agriculture, histoire naturelle et arts utiles. Annales. 5. Série. Tome 2, 1879. De Saint-Lager. Nouvelles Remarques sur la nomenclature botanique (Extrait des Annales de la Société botanique de Lyon). Paris 1881. J. B. Baillière, gr. 8°.

Milwaukee, naturhistorischer Verein von Wisconsin. Jahresbericht 1880—81.

Mitau, Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst. Sitzungsberichte 1880.

Moskau, Société imperiale des naturalistes de Moscou. Bulletin. Année 1880, Nr. 3 und 4, 1881 Nr. 1.

München, königl. bairische Akademie der Wissenschaften. Abhandlungen, XIV. Band, 1. Abtheilung.

Neuchatel, Société de sciences naturelles. Bulletin. Tome XII. 2. Cahier.

Nürnberg, naturhistorische Gesellschaft. Abhandlungen, VII. Band.

Offenbach, Verein für Naturkunde. 19., 20. und 21. Bericht.

Petersburg, kaiserl. botanischer Garten. Acta horti Petropolitani. Tom. VII. Fasc. I.

Philadelphia, Academy of natural sciences. Proceedings. Part I. bis III., 1880.

Preßburg, Verein für Natur- und Heilkunde. Verhandlungen. Neue Folge 3. und 4. Heft, Jahrg. 1873—1880.

Roma, R. Accademia dei Lincei. Memorie. Vol. V. bis VIII., Vol. V. Fasc. 1—14. Vol. VI. Fasc. 1—6.

— R. Comitato Geologico d'Italia. Bolletino 1880. Anno XI.

Regensburg, zoologisch-mineralogischer Verein. Correspondenzblatt, 34. Jahrg.

Riga, naturwissenschaftlicher Verein. Correspondenzblatt 23. und 24. Jahrg.

Salzburg, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Mittheilungen, XXI. Vereinsjahr 1881.

— städtisches Museum Carolino-Augusteum. Jahresbericht für 1880.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Schweizerische naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen in Brieg. 63. Jahresvers. 1879—80.

Stockholm, königl. schwedische Akademie der Wissenschaften. Handlinglar 14. bis 17. Band. Oefversigt 34. bis 37. Jahrg. Bihang 4. und 5. Band.

Stuttgart, königl. statistisch topographisches Bureau. Vierteljahrshefte. Jahrg. III. und IV. 1880 und 1881.

Utrecht, Provincial-Utrecht'sche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft. Verslag 24. Juni 1879 und 29. Juni 1880. Aanteekeningen 1879. Registers op te Aanteekeningen 1845—1878. Naamlijst der Leden van het Provinciaal Utrechtsch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen op 15. April 1880.

— Acquoy. Dr. J. G. R., Het Klooster te Windesheim en zijn Invloed. 3. Theil, 1880.

— Koninklijk Nederlandsch meteorologisch Instituut. Jaarbock 28. Jg. 1876 II. Theil, 32. Jg. 1880 I. Theil.

Washington, Department of Agriculture. Report of the Commissioner of Agriculture for the year 1878 & 1879.

— Smithsonian Institution. Annual Report 1878 & 1879.

Wien, kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte, LXXXII. Band (1880), 1., 2. und 3. Abth., Heft III. bis V. LXXXIII. Band (1881), 1. und 2. Abth., Heft I bis IV, 3. Abth., Heft I und II.

— k. k. geologische Reichsanstalt. Verhandlungen 1881. Jahrbuch 1880, Nr. IV und 1881. Generalregister der Bände XI bis XX des Jahrbuches und Jahrgänge 1860—1870 der Verhandlungen.

— k. k. Centralanstalt für Metorologie und Erdmagnetismus. Zeitschrift. XIII. Band 1878, XVI. Band 1881.

— k. k. geographische Gesellschaft. Mittheilungen 1880. XXIII. Band.

— anthropologische Gesellschaft. Mittheilungen XI. Band, 1. und 2. Heft.

— Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. Schriften, XXI. Band. 1880—81.

Würzburg, physikalisch-medicinische Gesellschaft. Sitzungsberichte 1880 und 1881.

Zürich, naturforschende Gesellschaft. Vierteljahrsschrift 24. und 25. Jahrgang.

(Separat-Abdruck aus der „Carinthia" Nr. 1, 2 u. 3 1882.)

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Bericht über das naturhistorische Landesmuseum 1881. 1-14